Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 6. Danzig, den 11. Februar 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Mittheilungen und Klagen über die traurige und hoffnungslose Lage der deutschen Auswanderer in Brasilien sind in neuerer Zeit immer zahlreicher geworden, und haben sich bei näheren Ermittelungen großentheils als gerechtfertigt erwiesen.

Es ist daher auf Maaßregeln, welche dem Uebelstande, soweit solches möglich ist, abhelfen sollen, Bedacht genommen. Neben andern noch zu erwartenden Veranlassungen hat es namentlich für unstatthaft erachtet werden müssen, die Beförderung von Auswanderern nach Brasilien noch fernerhin unter den Schutz ertheilter Concessionen zu stellen. Dieselben sind zwar schon in der letzten Zeit nur unter der Beschränkung ertheilt worden, daß Verträge, nach welchen sich die Auswanderer gegen Empfang von Vorschüssen zur spätern Abarbeitung derselben verpflichteten (Begründung von Halbpachts-Verhältnissen), ohne Ausnahme ausgeschlossen bleiben, es erscheint aber diese Maaßregel unzureichend.

Der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat demnach den Widerruf jeder auf Grund des Gesetzes von 7. Mai 1853 an auswärtige Auswanderungs-Unternehmer, mit oder ohne Beschränkung ertheilten Erlaubniß zur Beförderung nach Brasilien ausgesprochen und indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß dieser Widerruf namentlich die unter dem 15. Januar 1854 concessionirten Unternehmer: Kaufmann und Schiffsrheder Robert Miles Slomann zu Hamburg und dessen Commanditen Louis Knoor und Carl Adolph Holtermann daselbst, sowie die Kaufleute Val. Lor. Meyer und Gustav Heinrich Behr als Inhaber der Firma Val. Lor. Meyer zu Hamburg; die unter dem 8. März 1854 concessionirten Unternehmer Carl Pokranz und Lebrecht Hoffmann, Inhaber der Firma Pokranz & Comp. in Bremen; den unter dem 25. März d. J. concessionirten Schiffsmäkler August Bolten in Hamburg und die unter dem 15. Januar 1854 und 24. Juli 1859 concessionirten Inhaber der Firma T. J. Wechelhausen, jetzt H. W. Böhme zu Bremen betrifft.

Danzig, den 24. November 1859.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit noch besonders zur Kenntniß.

Danzig, den 1. Februar 1860.

No. 73/12. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Da noch immer **Reclamationen** gegen die Einschätzung zur Classensteuer u. s. w. bei der Königl. Regierung eingehen, so beauftrage ich die Ortsbehörden wiederholt mit der allgemeisten Bekanntmachung der Vorschrift, daß alle solche Reclamationen **bei mir** angebracht werden müssen, widrigenfalls dieselben von der Königl. Regierung an die Einsender kostenpflichtig zurückbefördert werden sollen. Die Königliche Regierung hat außerdem bestimmt, daß die Klassensteuer-Reclamationen sogleich, nachdem sie bei mir eingegangen sind, den Ortsbehörden zur Herbeiführung der Begutachtung durch die Ortseinschätzungs-Commissionen zugeschickt werden sollen. Dies wird von jetzt ab also meinerseits geschehen, ohne daß ich in der Regel noch ein besonderes Decret auf die Reclamation setze. Die Ortsbehörden aber haben dann das Gutachten der Ortseinschätzungs-Commissionen mit besonderem Bezug auf die in der Klassensteuerrolle enthaltenen, oder sonst noch bekannt gewordenen Vermögens- und Einkommensquellen oder nachgewiesenen Schulden und Lasten bald herbeizuführen, dasselbe auf **jede Reclamation selbst oder auf einen Umschlag um dieselbe** zu setzen und mir spätestens **binnen 3 Wochen** nach dem Empfang die Reclamation **bei Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung** wieder einzureichen.

Danzig, den 2. Februar 1860.

No. 74/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

3. Durch Verfügung der Königl. Intendantur zu Königsberg vom 19. d. Mts. sind folgende Vergütungsbeträge für gestellten Militair-Vorspann aus dem vorigen Jahre angewiesen worden, und durch die Ortsbehörden des Baldigsten von der Königlichen Kreiskasse hieselbst gegen Quittungen, welche auf die Königliche Corps-Zahlungsstelle I. Armee-Corps zu Königsberg lauten müssen, abzuheben:

Hohenstein 1 rtl. 15 sgr., Rostau 16 rtl., Rottmannsdorf 8 rtl. 22 sgr. 6 pf., Wesslinken 3 rtl. 11 sgr. 3 pf., Schönwarling 1 rtl. 9 sgr. 5 pf., Conradshammer 3 rtl. 22 sgr. 6 pf., Saspe 5 rtl. 7 sgr. 6 pf., Praust 16 rtl. 15 sgr., Langenau 22 sgr. 6 pf., Oliva 14 sgr. 1 pf., Müggenhall 1 rtl. 15 sgr., Neuenhuben 22 sgr. 6 pf., Dorf Mühlbanz 11 sgr. 3 pf.

Danzig, den 30. Januar 1860.

No. 987/1. Der Landrath von Brauchitsch.

---

4. Der über den Vorwerkshof in Warcz führende Weg ist, nachdem im Zuge der alten Landstrecke eine Brücke hergestellt ist, der öffentlichen Communication wieder entzogen.

Danzig, den 28. Januar 1860.

No. 1008/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

5. Auf dem Dominium Grabowo, Wirsitzer Kreises, hat sich am 3. Juni pr. ein scheinbar blödsinniger Knabe eingefunden. Bei der gehemmten Geisteskraft und der Unverständlichkeit der Sprache desselben hat aus seinen Angaben nur entnommen werden können, daß er 14 Jahre alt und von Krummensee oder Krumpsee her sei, Fritz Senkpiel heiße, und daß von seinen Eltern nur noch die Mutter am Leben sei. Eine Schule will der Knabe nicht besucht haben und scheint seine Angabe über sein Alter auch seiner körperlichen Entwickelung nach richtig zu sein.

Sollte den Ortsbehörden oder sonst Jemand im Kreise über die Herkunft und die Heimathsbehörigkeit des Knaben etwas bekannt sein, so ist mir dies ungesäumt anzuzeigen.

Danzig, den 30. Januar 1860.

No. 629/1. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Nachstehende Bekanntmachung der Inspection der von Gräfeschen Klinik für Augenkranke bringe ich hierdurch noch zur besondern Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 21. Januar 1860.

No. 857/1. Der Landrath von Brauchitsch.

Die vorzugsweise zur unentgeltlichen Aufnahme auswärtiger **staarblinder** Kranken bestimmten Tage sind in diesem Jahre auf den

7. März,
12. April,
15. Mai,

festgesetzt. Die Kranken müssen **acht** Tage vor ihrer Ankunft der unterzeichneten Inspection angemeldet werden, damit die entsprechende Erweiterung des Hospitals vorgenommen werden kann.

Zur freien Aufnahme sind sämmtliche Patienten berechtigt, welche durch ihre Ortsbehörden ihre Mittellosigkeit glaubwürdig nachweisen können, und für welche seitens ihrer Kommunen keine Armenfonds disponibel sind, Patienten, deren Verpflegung durch öffentliche Armenfonds oder Privatunterstützungen gedeckt wird, werden zu dem täglichen Verpflegungssatz von **10 Sgr.** aufgenommen. Die kostenfreie Ueberkunft der Kranken, sowie deren Rückbeförderung in die Heimath bleibt natürlich Sache der Kranken.

Berlin, den 1. Januar 1860.

Die Inspection der v. Gräfe'schen Klinik,
Kalkstraße No. 46.
gez. P. Possart.

7. Der Herr Pfarrer Ohlert in Sobbowitz hat die zum Besten der dortigen Wohlthätigkeits-Anstalt im Sommer v. J. in Mariensee bei der Kirchenvisitation über den Text: „Die Wahrheit wird euch frei machen", gehaltene Predigt im Druck erscheinen lassen, deren Anschaffung ich im Interesse des guten Zweckes gerne empfehle. — Dieselbe ist hier bei Homann und in Sobbowitz für 2½ sgr. zu haben.

Danzig, den 2. Januar 1860.

No. 519/12. Der Landrath von Brauchitsch.

8. Der Bernsteinaufseher Gustav Zerrell in Bissau ist zum Ortspolizeidiener ernannt, und als solcher verpflichtet worden.

Danzig, den 28. Januar 1860.

No. 1166/1. Der Landrath von Brauchitsch.

9. Der Hofmeister August Derda in Nenkau ist zum Polizeidiener ernannt worden.

Danzig, den 25. Januar 1860.

No. 1025/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

10. Der Hofbesitzer Friedrich Kuhnke in Herzberg ist zum Schöppen ernannt und meinerseits bestätigt.

Danzig, den 28. Januar 1860.

No. 1187/1. Der Landarth von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

11. In der Kursache der Caroline Renate Korsch ist behufs Feststellung der Heimathsbehörigkeit der Aufenthalt der p. Korsch zu wissen nothwendig.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht auf die p. Korsch zu vigiliren und im Ermittelungsfalle von ihrem Aufenthalte hieher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 26. Januar 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

12. Zur Feststellung der Ortsbehörigkeit der wegen Wassersucht im hiesigen Lazareth aufgenommenen Anna Halbitzki, geb. Stenzel, ist es wünschenswerth den Aufenthalt des Ehemanns der Erkrankten, des Knechts Anton Halbitzki, welcher im Werder dienen soll, zu ermitteln.

Wir ersuchen daher die Ortsbehörden, denen über den Aufenthalt des vorgenannten Anton Halbitzki etwas bekannt ist, uns davon schleunigst Kenntniß zu geben.

Danzig, den 27. Januar 1860.

Der Magistrat.

---

13. Zur Verpachtung des Platzes Stolzenberg No. 657. der Karte von Weichert de anno 1781, auf 3 Jahre von 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 15. Februar c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Brass an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 17. Januar 1860.

Der Magistrat.

---

14. Das Dienstmädchen Eva Mischkowska aus Pasdrowo, Kreis Carthaus, 27 Jahre alt, von mittler Statur, mit blauen Augen, dunkelblonden Haaren, und auf der rechten Backe mit einigen Pockennarben, ist dem Hofbesitzer Senkpiel in Saspe heimlich aus dem Dienst entlaufen.

Ihr zeitiger Aufenthalt ist bis dahin unbekannt geblieben.

Die resp. Orts- und Polizeibehörden sowie die Gendarmen werden ersucht auf die Mischkowska strenge zu vigiliren, im Betretungsfalle sie festzunehmen und mir per Transport zuführen zu lassen.

Zoppot, den 28. Januar 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

15. Zur Verpachtung eines vor dem Olivaer Thore links an der Allee in der Nähe des Alleewärterhauses belegenen keilförmigen Landstücks von circa 2 Morgen 7 □-Ruthen magdeburgisch, welches von dem aus der Allee beim Alleewärterhause nach Heilgenbrunn führenden Wege, von dem neben der Allee hinlaufenden sogenannten kassubischen Wege und dem Lande des Herrn Lickfett, früher Harlass, begrenzt wird, vom 1. April d. J. ab auf 6 Jahre, steht am

am 25. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Kämmerer Herrn Stadtrath Brass ein Licitationstermin an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 26. Januar 1860.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil.

16. Meine am 5. d. M. vollzogene Verlobung mit Fräulein Marie Albertine Bidder zeige Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Danzig, den 6. Februar 1860.

Herrmann August Lemke.

---

17. Spaten, Dung- und Heugabeln, Striegel und Kardetschen, Halfterketten, Kuh-, Ochsen- und Bullenketten, Strang- und Leinenketten, Kugellaternen, Hufnägel, Schnallen, Ringe, Trensengebisse und Geschirrbeschläge, Baumsägen, Trecksägen, Brettsägen, Vorhängeschlösser in allen Grössen, Häckselmesser und Vorlegeblätter zu Strohmessern, Schroot, Pulver und Zündhütchen &c. empfiehlt in reeller Waare zu billigen Preisen

Rudolph Mischke, Kohlenmarkt am hohen Thore.

18. Werkzeuge für Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Sattler &c., wie ebenfalls Feilen, Raspeln und andere für Schmiede und Schlosser erforderliche Gegenstände empfiehlt

Rudolph Michke.

19. Wirthschafts-Gegenstände, als:

Caffeebrenner für offenes Feuer und Kochheerde, Caffeemühlen, Grapen mit und ohne Füssen, Bauch-, Schmor- und Ringtöpfe, Tiegel und Casserollen in Kupfer, Messing und Eisen, Schinkenkessel, Theekessel, Messing-Kessel, Waffeleisen, Kuchenpfannen, Feuerzangen, Schaufeln und Pocher, Leuchter, Lichtscheeren, Mörser, Plätteisen, neusilberne und andere Thee-, Ess- und Aufgebelöffel, Tischmesser, Tranchir- und Küchenmesser, Hack- und Wiegemesser, Waageschaalen und Gewichte empfiehlt

Rudolph Michke am hohen Thore, Kohlenmarkt.

20. Den geehrten Bewohnern der Umgegend zeige ergebenst an, daß bei mir stets Mehl vorhanden ist. Die Herren Besitzer mache ich besonders auf meine vorzügliche und billige Futterkleie aufmerksam.

W. M. Krüger, Mühle Praust.

21. Ich bin willens mein Grundstück in Krohnhoff nebst Garten, sowie auch circa 20 Morgen Land in Wordel, den 16. d. M, 10 Uhr Vormittags, an Ort und Stelle zu verpachten.

NB. Ein Drittel der Pachtsumme muß beim Zuschlag eingezahlt werden. Die näheren Bedingungen im Termine.

Eichwalde, den 1. Februar 1860.

Johann von Bargen.

22. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Grundstück Langefuhr 19. eine

Kunst- und Handelsgärtnerei,

verbunden mit Saamenhandel rc. eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein allen Anforderungen aufs sorgsamste zu genügen.

Langefuhr, den 1. Februar 1860.

Max Raymann.

23.

2 Thaler Belohnung.

Den 5. d. M. ist mir mein schwarzer Neufoundländer-Hund mit weißen Fußspitzen und einem weißen Flecken unterm Halse, abhanden gekommen. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, sichere ich obige Belohnung zu.

Herzberg, den 8. Februar 1860.

Johann Dau.

24. Ich bin Willens mein mennonitisches Grundstück in der Vorstadt Kaldowe, an der Marienburger Chaussee und dicht am Nogat-Damme belegen, aus freier Hand zu verkaufen. Es wird darin die Schank- und Gastwirthschaft und ein bedeutendes Material-Waaren-Geschäft betrieben. Unter den im Jahre 1856 neu erbauten Wirthschafts-Gebäuden ist der große Speicher zum Brauerei-Betriebe vollständig eingerichtet.

David Dyck.

25. Das der hiesigen Kapelle gehörige Land, bestehend in 13 Morgen Wiesen und 8 Morgen Acker, soll

Montag, den 27. Februar c., Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Kapellenvorstehers Herrn Mix hieselbst meistbietend verpachtet werden.

Kriefkohl, den 6. Februar 1860.

Der Kapellenvorstand.

---

26. **Auktion zu Hauskampe.**

(Danziger Nehrung).

Mittwoch, den 29. Februar 1860, 10 Uhr Morgens, sind wir gesonnen unser sämmtliches lebendes und todtes Inventarium, bestehend aus 19 Fohlen und Pferden, 25 Kühen und Kälbern, 12 Schweinen, 2 Holzschlitten, 3 andern Schlitten, Pflügen, Eggen, 1 Landhaken und anderen Hof- und Stallutensilien, so wie auch einiges Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen und bemerkt wird noch, daß fremde Gegenstände nicht eingebracht werden dürfen.

Hauskampe, den 6. Februar 1860.

Die Bergmann'schen Erben.

Dienstag, den 28. d. M., Vormittags zehn Uhr, wird das Jahresfest der Enthaltsamkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises in der Kirche zu Praust gefeiert.

Zur Theilnahme an demselben laden wir alle Kreiseingesessenen männlichen und weiblichen Geschlechts, ohne Rücksicht auf Alter und Stand ergebenst ein. Die Festpredigt wird von Herrn Pfarrer Gottgetreu aus Rambeltsch gehalten; die Gesänge sind an der Kirchthüre käuflich zu haben. Nach der Predigt wird der Jahresbericht von Herrn Pfarrer Harms aus Wonneberg erstattet und in der Sakristei die Wahl der ausscheidenden Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder gehalten.

Wir sehen einer um so lebendigern Betheiligung bei dem Feste in diesem Jahre entgegen, als nicht blos das Branntweinselend unter den **evangelischen** Einwohnern des Kreises noch immer der erbarmungsvollen Abhilfe harrt, sondern auch die Abänderung des Statuts der Gesellschaft zur Ausführung gebracht werden soll.

Jenkau, den 9. Februar 1860.

Der Ausschuß der Enthaltsamkeitsgesellschaft.

Neumann. Harms. H. Wessel.

---

28. **Auktion zu Herzberg.**

Donnerstag, den 16. Februar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Herzberg im Sprengelschen Hofe wegen gänzlicher Räumung gegen baare Zahlung verkaufen:

2 Kühe, 5 Kälber, 1 Schaaf, 1 Uhr mit Kasten, Kommode, 12 Stühle mit Pferdehaarbezug, 12 Rohrstühle, mehrere Tische und Banken, 1 Himmelbettgestell, 1 großer Spiegel, 1 Kleiderschrank, mehrere Spinde und Kasten, mehrere Bilder, 1 Hobelbank, 2 Kartoffelpflüge, 2 Holzketten, 2 Ripspläne, 1 Getreideharfe, 3 Gespann Sielen, 1 großer Grapen, 1 Krahn, 2 Holzschragen, 1 Brettschneidereisen, 1 Häcksellade, 1 Kahn, 1 Mangel, mehrere Kleider, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Bütten, Balgen, Eimer, Irdenzeug, Fayance, Haus- und Küchengeräth, 2½ Dutzd. Messer und Gabel.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

29. **Auktion zu Bürgerwiesen.**

Dienstag, den 21. Februar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich bei dem Wassermüller Penner zu Bürgerwiesen, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 Kühe, 1 Pferd, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten, 1 Pflug, 1 Egge, 1 neue Mangel, Bettgestell, mehreres Hausgeräth und eine Parthie Rücke.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

30. **Auktion zu Schönau.**

Donnerstag, den 1. März 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Siement zu Schönau wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

5 starke Arbeitspferde, 4 Kühe, 1 tragende Stärke, 1 großen, 1 kleinen Bullen, 1 Ochsen, 2 Schweine, 1 tragendes Mutterschaaf, sämmtliches Vieh in gutem Futterzustande, 1 Spazierwagen, Geschirre, 1 Kleiderspind, 1 Parthie Haferstroh &c.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden und wird der Zahlungstermin am Tage der Auction den bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

31. **Grundstücks-Verkauf zu St. Albrecht.**

Montag, den 19. März 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu St. Albrecht an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Das Grundstück No. 46., bestehend in einem Wohnhause, circa 30 Fuß breit, 46 Fuß tief, 2 Etagen hoch, von Fachwerk erbaut, mit Pfannen gedeckt; wie ein Backhaus, 15 Fuß breit, 27½ Fuß lang, mit Pfannen gedeckt

zum Abbruch.

Der Zahlungstermin wie die näheren Bedingungen werden am Tage der Auction den Herren Käufern bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

32. **Auction auf Bürgerwiesen.**

Dienstag, den 28. Februar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Veränderung der Wirthschaft bei dem Pächter Herrn Kleist auf Bürgerwiesen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 gute Kühe, 1 Stärke, 1 Kalb, 3 Arbeitspferde, 2 Arbeitswagen, 1 Landhaken, 1 eisenzinkige Egge, 1 Arbeitsschlitten, Geschirre und Arbeitssielen, 6 Stühle, 1 Kinderbettgestell, 1 Kleiderspind, 1 Spiegel, Tische, Komoden, verschiedenes Stall- und Hausgeräth, sowie **einen großen Haufen Kleeheu und eine Parthie Haferstroh.**

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern bei der Auktion angezeigt werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

33. **Der landwirthschaftliche Verein zu Hohenstein versammelt sich Dienstag, den 14. Februar, Abends 6 Uhr.**

Der Vorstand.

34. In Ohra Niederfeld 350. stehen mehrere Bienenstöcke zum Verkauf.

35. **Auktion und Wiesen-Verpachtung**

zu Neuschottland.

Freitag, den 24. Februar 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen einige Ländereien, ehemals Herrn Peter Boschke gehörig, zur unbeschränkten landwirthschaftlichen Benutzung der Oberfläche, durch öffentliches Meistgebot auf sechs hintereinander folgende Jahre verpachten:

circa 30 kulmische Morgen Ackerland bei der Krähen-Schanze, Galgenberge und Ziegelscheune,

„ 40 „ „ Wiesen, bei der Ziegelscheune und Weichsel,

„ 34 „ „ Wiesen, bei Heubude belegen

in abgetheilten Tafeln.

Die Pachtzeit beginnt den 1. April 1860 und hört auf den 1. April 1866. Die näheren Pachtbedingungen werden im Licitations-Termin den Pachtliebhabern vorgelegt werden und ist der Versammlungsort der Herren Pächter im ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Herrn Peter Boschke zu Neuschottland.

Bei Ertheilung des Zuschlages muß Pächter ¼ der Pachtsumme deponiren.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

---

36. Von Sonntag, den 5. Februar, bis Ende d. M. finden in meinem Saale Theater-Vorstellungen statt, wozu ich die Besitzer der benachbarten Ortschaften ergebenst einlade.

Dirschau, Februar 1860. Joh. Enß, junior, vorm. J. C. Kramer.

---

37. Segeltuche und Leinwand zu Mühlensegeln, so wie starke Sackdrilliche, Mehl- und Getreide-Säcke empfiehlt billigst George Grübnau in Danzig, Langebrücke.

---

38. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Tischler werden will, findet eine gute Lehrstelle beim Tischlergewerksmeister Braun auf dem Hakelwerk No. 3., unweit dem Spendhause.

---

39. **Magdeburger**

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß von der vorstehend genannten Anstalt unter Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung

dem Schulzen Herrn **Waage** zu Ohra

eine Spezial-Agentur übertragen worden ist.

Derselbe wird, sowie der Unterzeichnete, stets bereit sein Prospecte und Antragsformulare unentgeltlich zu verabfolgen und jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Der Haupt-Agent für die Provinz Westpreußen:

Alfred Reinick.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng